



Baumusterprüfbescheinigung

Type-examination Certificate

Ausgestellt für: BlitzRotary GmbH
Issued to: Hüfängerstr. 55
78199 Bräunlingen

gemäß: Anlage 4 Modul B der Mess- und Eichverordnung vom 11.12.2014
In accordance with: (BGBl. I S. 2010)
Annex 4 Modul B of the Measures and Verification Ordinance dated 11.12.2014
(Federal Law Gazette I, p. 2010)

Geräteart: Reifendruckmessgerät für Kraftfahrzeugreifen Tyre pressure measuring
Type of instrument: instrument for motor vehicle tyres Handreifenfüller

Typbezeichnung: Pneurex
Type designation:

Nr. der Bescheinigung: DE-19-M-PTB-0073
Certificate No.:

Gültig bis: 03.11.2029
Valid until:

Anzahl der Seiten: 11
Number of pages:

Geschäftszeichen: PTB-3.33-4096158
Reference No.:

Nr. der Stelle: 0102
Body No.:

Zertifizierung: Braunschweig, 04.11.2019
Certification:

Bewertung:
Evaluation:

Im Auftrag Siegel
On behalf of PTB Seal

Im Auftrag
On behalf of PTB

Dr. Wladimir Sabuga



Dr. Jens Könemann



Baumusterprüfbescheinigungen ohne Unterschrift und Siegel haben keine Gültigkeit. Diese Baumusterprüfbescheinigung darf nur unverändert weiterverbreitet werden. Auszüge bedürfen der Genehmigung der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt.

Type-examination Certificates without signature and seal are not valid. This Type-examination Certificate may not be reproduced other than in full. Extracts may be taken only with the permission of the Physikalisch-Technische Bundesanstalt.

Zertifikatsgeschichte

History of the Certificate

Zertifikats-Ausgabe	Gesch.-Z.	Datum	Änderungen
<i>Issue of the Certificate</i>	<i>Reference No.</i>	<i>Date</i>	<i>Modifications</i>
DE-19-M-PTB-0073	PTB-3.33-4096158	04.11.2019	Erstbescheinigung <i>Initial certificate</i>

Vorbemerkungen

Preliminary remarks

Für die in dieser Bescheinigung genannten Geräte gelten die folgenden wesentlichen Anforderungen gemäß

For the instruments mentioned in this Certificate, the following essential requirements apply in accordance with

§ 6 des Mess- und Eichgesetzes vom 25.07.2013 (BGBl. I S. 2722), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 11.04.2016 (BGBl. I S. 718)

in Verbindung mit

§ 7 der Mess- und Eichverordnung vom 11.12.2014 (BGBl. I S. 2010), zuletzt geändert durch Artikel 3 der Verordnung vom 30.04.2019 (BGBl. I S. 579).

Section 6 of the Measures and Verification Act of 25.07.2013 (Federal Law Gazette – BGBl. I p. 2722), last amended by article 1 of the Act of 11.04.2016 (BGBl. I p. 718), in connection with Section 7 of the Measures and Verification Ordinance of 11.12.2014 (Federal Law Gazette – BGBl. I, p. 2010), last amended by article 3 of the Ordinance of 30.04.2019 (BGBl. I p. 579).

Für die Geräte werden folgende [vom Regelermittlungsausschuss am 27.05.2019 ermittelte] technische Spezifikationen angewendet:

For the instruments, the following technical specifications [determined by the Rule Determination Committee on 27.05.2019] will be applied:

- DIN EN 12645:2015

Für die Geräte werden zusätzlich folgende Spezifikationen angewendet:

For the instruments, the following technical specifications will be applied additionally:

- Keine

Ergebnis der Prüfung:

Der nachfolgend beschriebene technische Entwurf des Messgeräts entspricht den o. g. wesentlichen Anforderungen. Mit dieser Bescheinigung ist die Berechtigung verbunden, die in Übereinstimmung mit dieser Bescheinigung gefertigten Geräte mit der Nummer dieser Bescheinigung zu versehen.

Conclusions of the examination: The measuring instrument's technical design which is described below complies with the above-mentioned essential requirements. With this Certificate, permission is given to attach the number of this Certificate to the instruments that have been manufactured in compliance with this Certificate.

Die Geräte müssen folgenden Festlegungen entsprechen:

The instruments must meet the following provisions:

1 Bauartbeschreibung

Design of the instrument

1.1 Aufbau

Construction

Die Ausführungsform ist ein Handgerät ohne Behälter, s. Abb. 1 a).

Die Geräte sind fest mit dem Druckversorgungsnetz verbunden und enthalten alle Teile zum Anschluss an den Reifen. Der zu prüfende Reifen wird über ein an einem Druckschlauch/Gummischlauch variabler Länge befestigtes Anschlussstück/Ventil verbunden. Als Ventil kommen in Frage, s. Abb. 1 b):

- Hebelstecknippel (1)
- Hebelstecknippel und Ventiladapter (2)
- doppelseitigem Tankstellenstecker (3)
- Ventilschraubadapter (4)
- Hebelventilstecker (5)

Eine Ventilkombination verhindert, dass der volle Fülldruck bis zum Überdruckmessgerät gelangt.

Ein Metallsiebfilter schützt das Gerät vor Verunreinigungen der zugeführten Druckluft und vor Verunreinigungen aus dem Reifen. Das Auswechseln bzw. Reinigen des Siebes ist ohne Eingriff in das Ventil- und Federsystem möglich.

1.2 Messwertaufnehmer

Sensor

Mechanisches Überdruckmessgerät/Rohrfeder-Manometer. Das verwendete Manometer stammt von der Fa. WIKA, Typ 111.14.080, Gehäusedurchmesser 80 mm, mit der EWG-Bauartzulassung D 88 / 18.08.01 (s. Aufdruck auf Skala, Abb. 2 a) und 2 b))

Variante 1: Messbereich 0 bar bis 4 bar bzw.

Variante 2: Messbereich 0 bar bis 12 bar

1.3 Messwertverarbeitung

Measurement value processing

Der mit dem mechanischen Überdruckmessgerät gemessene Überdruck im Reifen wird direkt angezeigt.

1.4 Messwertanzeige

Indication of the measurement results

Zifferblatt mit Zeiger (s. Abb. 2a) bzw. 2b))

1.5 Optionale Einrichtungen und Funktionen

Optional equipment and functions

Das Überdruckmessgerät hat eine Gummischutzkappe zum Schutz gegen Stöße. Es gibt zu den Funktionen a) Reifendruck messen, b) Füllen eines Reifens und c) Druckablassen aus einem Reifen keine Zusatzfunktion.

- a) Füllhebel und Ablassventil in Ruhestellung, Reifenventil am Reifen angeschlossen, Anzeige des Reifendrucks in bar.
- b) Füllhebel vollständig zum Gerät gezogen: der Reifen wird gefüllt unter der Voraussetzung, dass eine Druckversorgung angeschlossen ist. Erst nach dem Loslassen des Füllhebels erfolgt die Anzeige des gemessenen Überdrucks.
- c) Füllhebel halb bis zum Gerät gezogen: der Druck im Reifen wird erniedrigt. Erst nach dem Loslassen des Füllhebels erfolgt die Anzeige des gemessenen Überdrucks.

1.6 Technische Unterlagen

Technical documents

Die zu diesem Zertifikat gehörenden technischen Unterlagen sind im zugehörigen Zertifizierungsdokumentensatz in der PTB hinterlegt. Das Inhaltsverzeichnis des Zertifizierungsdokumentensatzes wurde dem Inhaber des Zertifikats zugeschickt.

The technical documents relating to this Certificate are deposited at PTB in the respective Set of Certification Documents. The Table of Contents of the Set of Certification Documents was sent to the owner of the Certificate.

1.7 Integrierte Einrichtungen und Funktionen, die nicht in den Geltungsbereich dieser Baumusterprüfbescheinigung fallen

Integrated equipment and functions which do not fall into the validity range of this Type-examination Certificate

Keine

2 Technische Daten

Technical data

2.1 Nennbetriebsbedingungen

Rated operating conditions

Messgröße:

Measurand

Überdruck

- Messbereich:

Measurement range

0 bar bis 4 bar bzw. 0 bar bis 12 bar

5 Kontrolle in Betrieb befindlicher Geräte

Checking of instruments which are in operation

5.1 Unterlagen für die Prüfung

Documents required for the test

Keine

5.2 Spezielle Prüfeinrichtungen oder Software

Special test facilities or software

Druckerzeugungseinrichtung für Überdrücke von 0 bar bis 4 bar bzw. 0 bar bis 12 bar sowie ein Überdruckmessgerät mit einem Messbereich von 0 bar bis 4 bar bzw. 0 bar bis 12 bar und zugehöriger Messunsicherheit kleiner 0,02 bar.

5.3 Identifizierung

Identification

Die metrologische Kennzeichnung für das Gesamtgerät, die Nummer der Baumusterprüfbescheinigung ebenso wie die Herstellerkennzeichnung (incl. Adresse) erfolgen auf dem Typschild, s. Abb. 3. Dieses ist auf der Rückseite des Manometers aufgeklebt, s. Abb. 4 und Abb. 5. Die metrologische Kennzeichnung ist ebenfalls auf einem Aufkleber in einem seitlichen Schriftfeld auf dem Griff vermerkt, s. Abb. 6.

5.4 Kalibrier- und Justierverfahren

Calibration-/adjustment procedure

Kalibrierung an mindestens drei Druckwerten (Anfang, Mitte und Ende des Messbereichs) im Auf- und Abwärtsgang. Es wird empfohlen, bei der 4 bar-Variante bei 0, 1, 2, 4 bar bzw. bei der 12 bar Variante bei 0, 2, 4, 6, 10 und 12 bar zu kalibrieren.

6 Sicherungsmaßnahmen

Security measures

6.1 Mechanische Siegel

Mechanical seals

Eine versenkbare Zylinderkopfschraube verbindet das Manometer mit dem Gehäuse der Füllrichtung zur Sicherung gegen Abnahme. Diese Schraube kann mit einer Bleipunktplombe versehen werden und ist mit einer Sicherungsmarke zu sichern, s. Abb. 7.

6.2 Elektronische Siegel

Electronic seals

Entfällt

7 Kennzeichnungen und Aufschriften

Labelling and inscriptions

7.1 Informationen, die dem Gerät beizufügen sind

Information to be enclosed with the instrument

Keine speziellen Informationen erforderlich

7.2 Kennzeichen und Aufschriften

Markings and inscriptions

Die Hauptstempelstelle ist vorzugsweise auf dem Zifferblatt zu wählen.

Auf dem Zifferblatt (Abb. 2a), b)) müssen angegeben sein:

- das Symbol für die Messgröße p_e
- das Symbol für die Maßeinheit bar

Auf der Skala der Manometer ist das Hersteller-Logo und die Angabe einer Identifikations-Nummer des Herstellers (WIKA) des Manometers vorgesehen. Die Nummer der gültigen EWG-Bauartzulässig des eingebauten Manometers, s. 1.2, kann ebenfalls aufgebracht sein. Ebenso ist die Darstellung einer innenliegenden Hilfsskala, die nicht geeicht wird, zulässig.

8 Abbildungen

Figures



Abb. 1 a): Gesamtgeräteansicht



Abb. 1 b) Zulässige Ventilkonfiguration für den Anschluss an den reifen



Abb. 2 a) Darstellung Zifferblatt 4 bar



Abb. 2 b) Darstellung Zifferblatt 12 bar



Abb. 3 Typschild: Darstellung der Typbezeichnung, des zulässigen Temperaturbereichs und Seriennummer des Gesamtgeräts



Abb. 4: Position des Typschilds auf der Rückseite des Manometers



Abb. 5: Lage des Typschilds



Abb. 6: Metrologische Kennzeichnung am Griff

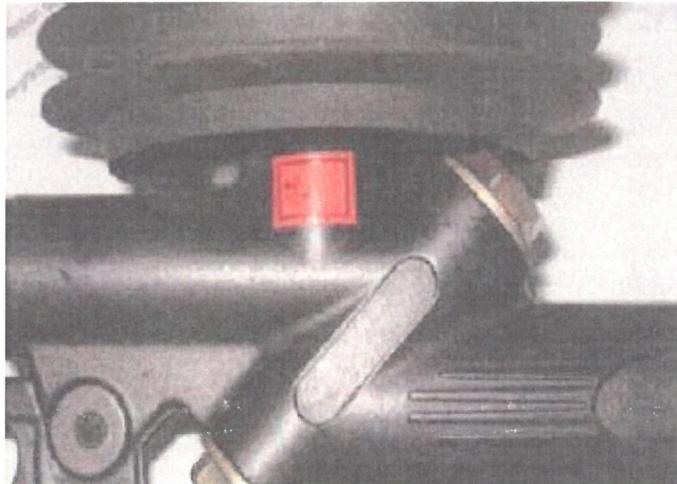


Abb.7: Mechanisches Siegel (Sicherungsmarke) als Sicherung gegen Abnahme des Manometers